

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **61 (1981)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

¹ Vgl. S. Ott: Kunst und Staat. München 1968. S. 20 ff. – ² Vgl. K. Schmid: Schwierigkeiten mit der Kunst. Zürich 1969. S. 33 ff. – ³ Vgl. H. Maier: Anstösse. Stuttgart 1978. S. 160. – ⁴ Vgl. H. Mayer: Kultur ist immer ein Werk der Neinsager. In: Die Zeit. 4. 1. 1980. S. 29 f. – ⁵ Vgl. H. Hoffmann: Kultur für alle. Frankfurt 1979. S. 106 und 142. – ⁶ Vgl. Hoffmann 19 ff., 28, 163. – ⁷ H. Maier: Kulturpolitik. München 1976. S. 188. – ⁸ Vgl. A. Muschg: Wohin mit der Kultur? In: Gruner/Müller (Hg.): Erneuerung der schweizerischen Demokratie. Bern 1977. S. 69 f. – ⁹ Vgl. Schmid 44 ff. – ¹⁰ Vgl. W. Schütz: Der Staat als Mäzen. In: Landesregierung

Nordrhein-Westfalen (Hg.): Staat und Kunst. Krefeld 1962. S. 19 f. – ¹¹ Vgl. P. Häberle: Kulturpolitik in der Stadt – ein Verfassungsauftrag. Heidelberg / Hamburg / Karlsruhe 1979. S. 45. – ¹² Vgl. A. Gasser: Die kulturellen Einflüsse der Demokratie. In: Kultur – Staat – Mensch. Chur 1945. S. 55 ff. – ¹³ Vgl. besonders die Beiträge von H. Glaser, D. Saubermayr und O. Schwencke in: H. Hoffmann (Hg.): Perspektiven der kommunalen Kulturpolitik. Frankfurt 1974 sowie Schwencke/Revermann/Spielhoff (Hg.): Plädoyers für eine neue Kulturpolitik. München 1974.

Sprüngli
Confiserie am Paradeplatz

**Selbst der Osterhase
holt seine guten Sachen
bei Sprüngli**

Hauptbahnhof Zürich
Stadelhoferplatz Shop-Ville
Shopping-Center Spreitenbach
Einkaufszentrum Glatt
Airport-Shopping Kloten



VITA-Parcours und andere gute Ideen

Wer kennt ihn nicht, den VITA-Parcours! Dank unserer Initiative und kräftigen Unterstützung können Sie an gegen 500 Orten unseres Landes auf solchen Freizeitsportanlagen im Wald trainieren. So wie Hunderttausende andere, die sich völlig frei von irgendwelchen Verpflichtungen und zu jeder Zeit darauf eine gute Gesundheit holen.

Sicherheit kommt dem Schweizer gleich nach der Gesundheit. Deshalb entwickeln wir auch auf unserem ureigensten Gebiet, der Vorsorge für Einzelpersonen, Firmen und Verbände, immer wieder neue Ideen. Für jedes Risiko, das Sie selbst nicht tragen können oder wollen, erhalten Sie bei uns zu günstigem Preis die Ihnen entsprechende Vorsorge. Das können wir Ihnen beweisen. Testen Sie uns deshalb.



Die Versicherung mit dem VITA-Parcours

VITA Lebensversicherungs-AG, 8022 Zürich
Generalagenturen in der ganzen Schweiz

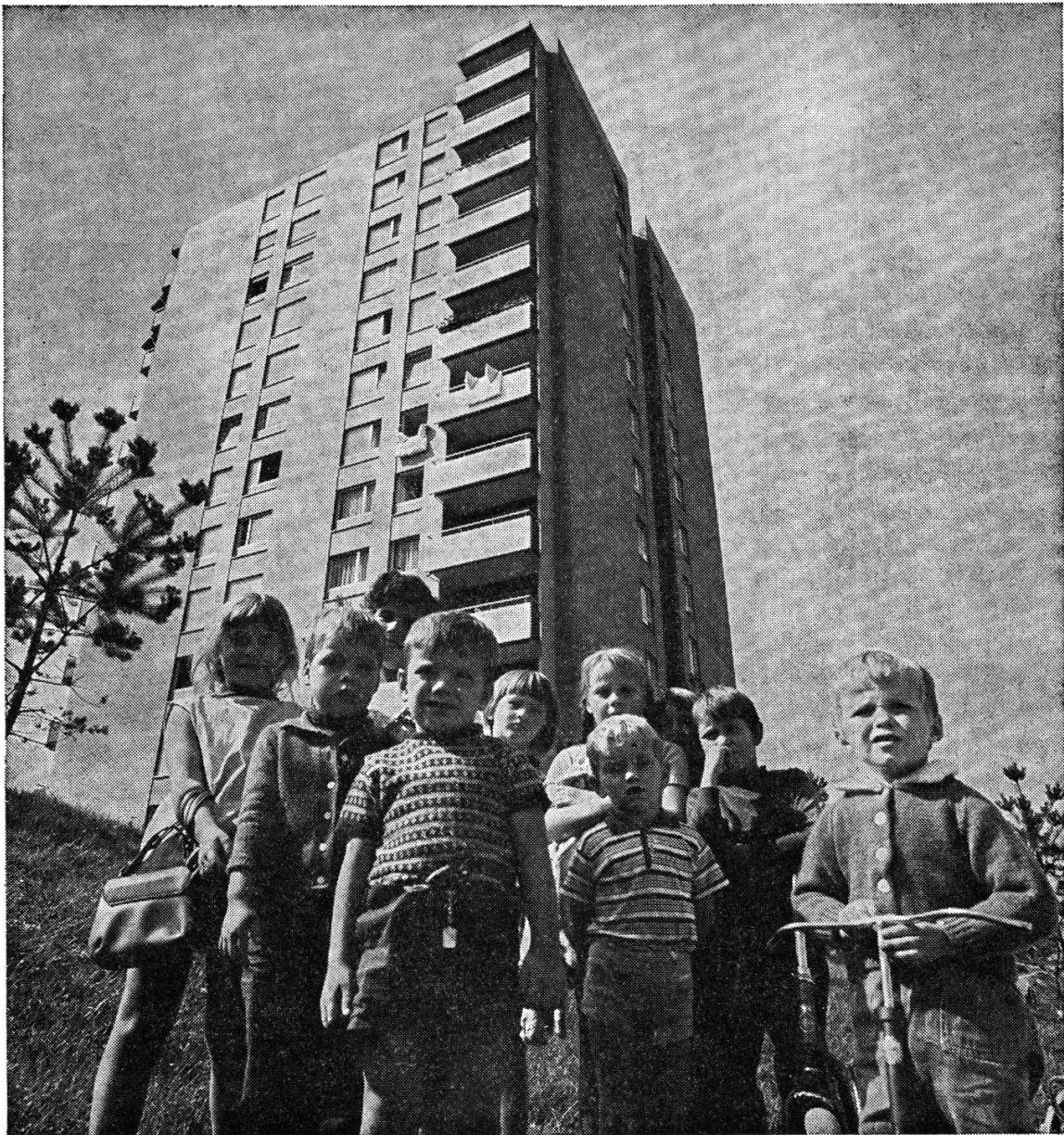
Dahinter stehen immer Menschen

Ebenso oft wie anerkennend wird von technischen Spitzenleistungen «von Sulzer» gesprochen. Solche Redeweise führt dazu, daß etwas Wichtiges übersehen wird. Nämlich daß solche Leistungen von den Mitarbeitern erbracht werden und daß ihnen, den Menschen, die Anerkennung gebührt. Jedem einzelnen von ihnen. Das mag als selbstverständlich erscheinen. Aber je größer ein Unternehmen ist, desto weniger sind Außenstehende sich bewußt, daß dahinter immer Menschen stehen. Und desto eher gehen sie davon aus, die Belegschaft sei eine anonyme Masse. Zu oft wird ganz einfach vergessen, daß auch im Großunternehmen die Menschen immer nur in kleinen Gruppen, in überblickbaren Teams zusammenarbeiten. Dabei tragen die ganz persönlichen Neigungen und Anlagen eines jeden ausschlaggebend zum Erfolg ihres beruflichen Zusammenwirkens bei.

In der Maschinenindustrie geht es um Maschinen. Hinter diesen Maschinen aber stehen immer Menschen. Im wörtlichen und übertragenen Sinn.

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, 8401 Winterthur **SULZER**

211.5-1



*Rüegg
Bank AG
Zürich*

*Eine Bank, welche
ihr Metier, die Ver-
mögensverwaltung,
kennt.*

*Ein Börsenteam,
das die von ihm
empfohlenen
Werte kennt.*

*Bankiers, die ihre Kunden
kennen.*

*Denn wir
wollen Sie
aktiv betreuen.*

*Rüegg
Bank AG
Zürich* Fraumünsterstrasse 15 Postfach 381 8022 Zürich
Tel. Büro 01 211 62 67 Börse 01 211 67 63

gegründet 1922